

## **StudienStiftungSaar (StSS) – Erfahrungsbericht**

Wusstest du, dass 80% der Akademiker-Kinder (Kinder mit mindestens einem Elternteil, der studiert hat), aber nur 20% der Nicht-Akademiker-Kinder selbst auch studieren? Diese Situation hier im Saarland zu ändern, hat sich die StSS zur Aufgabe gemacht; so fördert die StSS unter anderem eine wichtige Zielgruppe, nämlich sogenannte Studienpioniere - also Kinder aus Nicht-Akademiker-Haushalten, die ein Studium aufnehmen wollen. Außerdem will die StSS die Attraktivität des Saarlandes für Studierende, und somit auch künftige Fach- & Führungskräfte, erhöhen.

Da ich selbst unsicher war, was mich als Stipendiatin der StSS erwarten würde, möchte ich hier meine persönlichen Eindrücke und Erfahrungen mit dir teilen.

Herr Köhn machte mich in der Oberstufe auf das Juniorstipendium der StSS aufmerksam. Ich zögerte; welche Ansprüche würden an mich gestellt werden, und wie würde das alles ablaufen?

Abgesehen von speziellen Auswahlkriterien wie ehrenamtlichem Engagement etc. war der Hauptbestandteil der Bewerbung ein Motivationsschreiben, in dem man sich selbst vorstellen und die eigene Förderwürdigkeit begründen soll. Nachdem das geschafft war, wurde ich einige Wochen später zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Bei mir bestand dieses aus einer Diskussionsrunde mit circa sieben anderen Bewerbern, in der wir über die Flüchtlingskrise debattierten, während zwei geschulte Beobachterinnen anwesend waren. Wiederum einige Wochen später bekam ich dann eine Zusage (Juhu!), worauf ein kleines Kennenlern-Treffen folgte.

In den darauffolgenden Monaten besuchte ich kostenfrei viele Seminare und Workshops. Diese ideelle und individuelle Förderung ist für mich immer noch das Herz des Stipendiums. Fast täglich finden mittlerweile unterschiedlichste Veranstaltungen statt, unter anderem zum Beispiel „Die eigene Berufung finden“, „Meine Wirklichkeit, deine Wirklichkeit“ und „Individuelle Orientierung auf Berufsfelder“ (die besten Seminare, die ich bisher besucht habe). An welchen Workshops man teilnehmen will, kann man nach eigenen Interessen aussuchen. Nur einzelne wenige Veranstaltungen sind während des Junior-Stipendiums verpflichtend.

Ein weiterer zentraler Punkt während der Förderung besteht im Networking; du hast die Möglichkeit, zusammen mit der StSS zahlreiche Unternehmen zu besuchen und in unmittelbarem Kontakt mit Führungspersonen zu treten. Dadurch wird eine direkte Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglicht, welche beim Übergang ins Berufsleben sehr hilfreich ist. Außerdem kann früh festgestellt werden, ob du zum Unternehmen bzw. einer jeweiligen Beschäftigung passt, und, noch viel wichtiger, ob das auch umgekehrt der Fall ist.

Beim Übergang zur UdS bewarb ich mich um ein Deutschlandstipendium; hier wirst du von der StSS empfohlen, die Auswahl erfolgt aber durch die Hochschule selbst. Auch hier erhielt ich eine Zusage (Juhu!). Als Deutschland-Stipendiatin werde ich mit 300Euro pro Monat unterstützt, was mir mein Studium deutlich erleichtert. Solltest du hier keine Zusage erhalten, so wirst du 12 Monate lang mit 150Euro durch die StSS selbst gefördert.

Sehr hilfreich als Stipendiatin der StSS ist auch das Mentoren-Angebot. Ich bekam auf Anfrage eine Mentorin meines Faches und meiner Hochschule zugeteilt, die ich auch heute noch mit Fragen löchern kann, zum Beispiel zu den bevorstehenden Klausuren. Die Bedingung, um während des Studiums weiter an den Veranstaltungen der StSS teilnehmen zu können, ist, selbst ein kurzes Mentoren-Training zu absolvieren. Seit kurzem bin ich nun auch selbst Mentorin (Juhu, ich kann mein Wissen weitergeben!).

Beschreiben möchte ich dir auch noch, was für mich persönlich die StSS – neben den tollen Seminaren und der finanziellen Förderung – ausmacht. Meiner Meinung nach merkt man ganz einfach, dass man der Stiftung am Herzen liegt, denn die Mitarbeiter stehen mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Währenddessen bin ich aber immer völlig frei in meinen Entscheidungen. Ich fühlte mich von Anfang an gut aufgehoben in der StSS und werde auch jetzt noch super betreut!

Zu allerletzt möchte ich dir noch einige Dinge nahelegen. Bitte lass' dich nicht von den Auswahlkriterien der StSS einschüchtern (ehrenamtliches Engagement, sozialer Hintergrund etc.) – bewirb' dich, auch wenn vielleicht kaum Kriterien auf dich zutreffen. Im Motivationsschreiben hast du die Möglichkeit, die StSS von deiner Person zu überzeugen (z.B. kann man auch durch sehr gute Leistungen im Bereich des Sports punkten). Vor allem aber solltest du nicht denken, du passt nicht in das „Stipendiaten-Schema“! Ich habe festgestellt, man trifft in der StSS auf eine ganz bunte Mischung von Menschen, die allesamt in kein Schema passen würden.

Katharina Karr, April 2019